

Eine kleine pp-App

Mittels dieser kleinen App kann man in einfacher Weise wiederholt **www**-Seiten besuchen; eventuell benötigte Daten wie Kennwort, Benutzer-Name u. a. stehen über die Zwischenablage zur Verfügung. Ein Kennwort muss man sich nicht merken; der Passwort-Manager des Browsers wird nicht verwendet. Dadurch verspricht die App einen besseren Schutz vor unerlaubtem Zugriff. Nach Sicherheitstest werden weit über 200 000 Jahre zum Entschlüsseln benötigt. Das Programm wurde ab Windows Vista (32 Bit) getestet; in der 64-bit-Version ist es 6-mal länger.

Die benötigten Informationen für die zu besuchenden **www**-Seiten sind in einer **ini**-Datei in Blöcken aufgeteilt abzuspeichern, z. B. :

```
[browser]
.www=C:\Program Files (x86)\Internet Explorer\iexplore.exe
```

```
[Amazon]
www=http://www.amazon.de
name=<Benutzer-Name>
pwd=<kodiertes Kennwort>
```

```
[Wetter]
www=http://www.wetter.com
pwd=
```

```
[Tanken]
www=http://tanken.t-online.de
ort=<Ort-Identifikation>
```

Alle Variablen dürfen auch in der Form

<variablen-name> <anderer Block-Name>

spezifiziert sein. In einem solchen Falle wird der Wert der Variablen aus dem entsprechenden Block geholt. Mit dieser Variante ist es z. B. möglich, für Web-Seiten, bei denen man mittels Paypal bezahlt, die dafür benötigten Daten implizit anzugeben, falls ein Paypal-Block in der **ini**-Datei existiert. Jede mit dem Zeichen % beginnende Zeile ist eine Kommentar-Zeile.

Jeder Block muss mit einer Leerzeile enden. Der 1. Block (browser-Block) ist zwingend; er enthält auf dem Parameter **.www** den Pfad zum Standard-Browser. Die übrigen Block-Namen sollten eindeutig auf die entsprechende **www**-Seite hinweisen. Es dürfen auch andere Daten in einem Block stehen, wie z. B. Benutzer-Name, Kunden-Nummer, Vertragsnummer oder der Pfad eines speziellen Browsers in der Form

```
.www=C:\Program Files (x86)\Opera\opera.exe
```

Aus jeder weiteren Zeile im Block von der Form **<var>=<Wert>** (Variablen-Name mit Wert) bzw. **<var> <Block-Name>** wird eine Auswahl-Liste erstellt. Bei jedem Drücken der **enter**-Taste wird der Wert der jeweils ersten Variablen in die Zwischenablage gespeichert. Ist die Zahl **-1** eingegeben, wird außerdem die Variable mit ihrem Wert angezeigt. Auf diese Weise kann man z. B. das aktuelle Kennwort sichtbar machen. Sollte kein Wert angegeben sein, wird dieser erfragt. Dadurch sind nacheinander alle Werte auf der **www**-Seite verfügbar. Man beachte, dass die Auswahl erst dann zu vollziehen ist, wenn der aktuelle Wert aus der Zwischenablage benutzt worden ist. Die Variablen-Zeilen sind in der Reihenfolge im Block anzugeben, wie sie später

benötigt werden.

Wenn die Variable **pwd** kein Kennwort enthält, wird bei der ersten Verwendung ein Kennwort erfragt und kodiert abgelegt. Wenn der Wert eines Kennwortes mit einem Leerzeichen beginnt, wird das Kennwort als unkodiert eingeordnet und ohne das erkannte Leerzeichen kodiert. Gleiche Kennwörter sind verschieden kodiert, damit ein unbefugter Datei-Leser keine Gleichheit erkennen kann. Beim Eingeben eines Kennwortes beachte man, dass manche Sonderzeichen ausgeschlossen sind. Ob ein eingegebenes Zeichen akzeptiert wurde, sieht man daran, dass dafür ein Stern ausgegeben wird.

Enthält eine Zeile ein kodiertes Kennwort, wird es dekodiert in die Zwischenablage gespeichert. Es ist aus Sicherheitsgründen zweckmäßig, ein Kennwort oft zu ändern. Die App bietet dafür folgende Möglichkeit:

Die Variable **pwd** sei die nächste zu verwendende Variable; man gebe die Zahl 1 ein; nachdem das aktuelle Kennwort in der Zwischenablage abgelegt wurde, wird ein neues Kennwort generiert, in der **pwd**-Zeile der **.ini**-Datei abgelegt und unter der Variable **pwd** zur Auswahl gestellt; wird sie durch **<enter>** ausgewählt, erscheint in der Zwischenablage ihr neuer Wert.

Bei einigen **login**-Prozeduren ist der Menü-Punkt **Einfügen** gesperrt. Außerdem gibt es **login**-Prozeduren, bei denen die Zeichen-Auswahl für das Kennwort eingeschränkt ist.

Eine bequeme Installierung der App ist die folgende:

Man starte das Kommando **pp-app.cmd**. Damit wird ein Link auf dem Desktop erzeugt. Sollte das angezeigte Icon nicht gewünscht sein, speichere man ein neues unter dem Namen **pp-app.ico** in den aktuellen Ordner und wiederhole den Aufruf. Wenn viele Internet-Seiten in Gebrauch sind, ist es zweckmäßig, verschiedene **ini**-Dateien zu erstellen und für jede einen Desktop-Link. So sollte man z. B. für die mit Kennwort aufzurufenden Programme eine extra **ini**-Datei führen.

Nun verwende man den Desktop-Link, um auf die ausgewählte **www**-Seite zu gelangen. Man kann die betreffende **exe**-Datei auch direkt aufrufen. Daher ist es möglich, die App auf einen **usb**-Stick zu speichern und auf fremden Rechnern auszuführen ohne dort unmittelbare Spuren zu hinterlassen.

Gegebenenfalls kann man bei der **login**-Prozedur über den Menü-Punkt **Einfügen** das in der Zwischenablage befindliche Kennwort verwenden. Falls weitere Parameter mit Werten im aktuellen Block gefunden wurden, gelangen diese nach Auswahl nacheinander in die Zwischenablage. Man beachte, dass die Zwischenablage immer nur einen Wert aufnehmen kann. Durch Drücken der **enter**-Taste wird das Auswahl-Menü geschlossen und die Zwischenablage gelöscht.

Die App sollte nicht an andere weitergegeben werden! Jede von mir versendete App enthält eine andere Kennwort-Kodierung.

Fragen, Wünsche und Ärgernisse bitte an mich senden: **horst@hollatz.de**

7. Oktober 2014